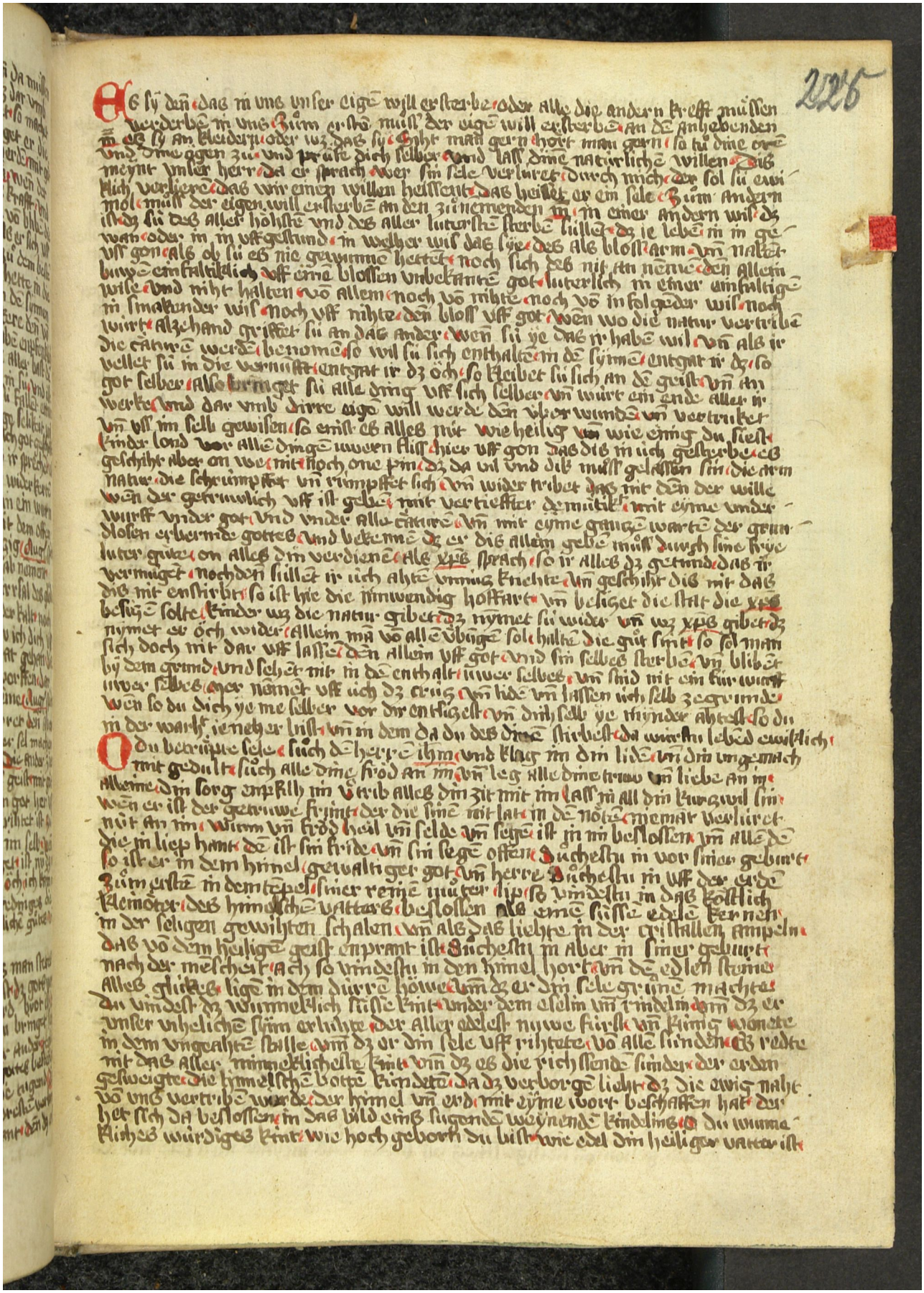
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



225

Ee sy dan das in uns unser eigen will erster-be oder alle die andern krefft müssen
werderben in uns. Nim erste muss der eigen will erterben an den anhebenden
in es sy an kleidern oder wz das sy. Sihst man gern hort man gern so tu dine ore
und dine oggen zu und prüfe dich selber und lass dine natürlichen willen. Das
meynt unser herr da er sprach wer sin sele verliret durch mich der sol sii ewi-
klich verliere. Das wir einen willen hellent das heisset er ein sele. Nim andern
mol muss der eigen will erterben an den zinnemenden in. In einer andern wis ds
ist dz sii des aller höhsten und des aller lutersten sterben hillet dz ie leben in in ge-
wan oder in in uffgehund in welcher wis das sye des als bloss arm und nakt
uff gon als ob sii es nie gewunne hettet noch sich des nit an nemen den allein
bywen einfaltiklich uff eine blossen unbekannten got luterlich in einer unfaltigen
wise und nihts halten vo allem noch vo nihte noch vo in folgender wis noch
in smakender wis noch uff nihte den bloss uff got. Wen wo die natur vertribe
wirt alzehand griffet sii an das ander. Wen sii ye das nit habe wil und als ir
die eine werde benome so wil sii sich enthalten in den symen entgat ir dz so
vellet sii in die vernunfte entgat ir dz och so bleibet sii sich an den geist und an
got selber. Also bringet sii alle ding uff sich selber und wirt ein ende aller ir
werke und dar umb dirre eigen will werde den vber wunden und vertriket
und uff im selb gewisen so ersit es alles mit wie heilig und wie ering du siest
kinder lond vor alle dinge uwern fliss hier uff gon das dis in ich gesterbe es
geschihet aber on we mit hoch one pin dz da vil und dis muss gelessen sin die arm
natur die schrumpfet und rimpfet sich und wider trebet das mit den der wille
wen der gemenlich uff ist gebe mit vertieffter demütikeit mit eyme under-
wurff under got und under alle creature und mit eyme ganze warten der gen-
dlosen erbermde gottes und bekenne dz er dis allein gebe muss durch sine frye
luter gnade on alles din verdienen als xpus sprach so ir alles dz gemend das ir
vermuget noch den hillet ir ich ahte unnütze knechte und geschihet dis mit das
dis mit ersterbet so ist hie die inwendig hoffart und beliget die stat die xpus
beligen solte kinder wz die natur gibet dz nymet sii wider und wz xpus gibet dz
nymet er och wider. Allein man vo allen übigen sol hilte die grüt sint so sol man
sich doch mit dar uff lassen den allein uff got und sin selbes sterben und bliben
by dem grund und sehen mit in den enthalt unser selbes und sind mit ein kur wurff
unser selbes eyer nemen uff ich dz ering und hide und lassen ich selb zegrunde
wen so du dich ye me selber vor dir entligest und dich selb ye minder achtest so du
in der warheit ie mehr lust und in dem da du des dine stirbest da wirst du lebend ewiklich

O du betrübte sele such den herren ihm und klag im din lide und din ungemach
mit gedult such alle dine frod an im und leg alle dine trow und liebe an im
alleine din sorg entpfill im und trib alles din zit mit im lass in all din kurzwil sin
wen er ist der gemewe frynt der die sine nit lat in den nöten niemat verliret
nüt an im. Wirm und frod heil und selde und sege ist im in beslossen und alle den
die in liep hant den ist sin fride und sin sege offen. Suchestu in vor siner gebürt
so ist er in dem himel gewaltiger got und herre. Suchestu in uff der erden
zum erste in dem tempel siner reinen muter lip so vindestu in das kostlich
klemöter des himelschen altars beslossen als eine sisse edele kernen
in der seligen gewihten schalen und als das liehte in der cristallen ampeln
das vo dem heligen geist enprant ist. Suchestu in aber in siner gebürt
nach der menschait ach so vindestu in den himel hort und den edlen stume
alles glückes lige in dem dirren höwe und dz er din sele grüne machte
du vindest dz wunnenklich süsse kint under dem eselin und trindelin dum dz er
unser unheliche sünde erlüchte der alle edlest nywe fürst und könig wonete
in dem vingelhten stalle und dz er din sele uff rihtete vo alle sünden es redte
mit das aller minnenklichste kint und dz es die rich sende sünder der erden
geswigte die himelsche botte kindete da dz verborgen licht dz die ewig nahte
vo uns vertribe wurde der himel und erde mit eyme wort beschaffen hat du
hest sich da beslossen in das bild eines sugende weynende kindlins. O du wunne
kliches würdiges kint wie hoch geborn du bist wie edel din heliger vatter ist